



**Bildungszentrum  
Limmattal**  
Logistik und Technologie  
**Kompodium**



**n47e8**

**360° Lernraum**

# 360° Lernraum auf einen Blick

## Kompetenzen

Sie erweitern systematisch Ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und werden dadurch handlungsfähig.

## Lernprozess

Sie haben die Verantwortung für Ihren Lernerfolg und können von verschiedenen Lernformen profitieren. Dies setzt eine hohe Lernbereitschaft voraus.

## Mission

Um eine bestimmte Situation in Ihrem persönlichen oder beruflichen Leben zu bewältigen, brauchen Sie Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen. Während der Bearbeitung der Missions erwerben Sie die nötigen Kompetenzen und lernen dabei verschiedene Instrumente als Ressourcen zu nutzen.

## Lemberatung

Ihre Lehrperson berät Sie in allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Lernprozess und unterstützt Sie bei der Lösungsfindung.

## Workshops

Workshops bereichern und ergänzen Ihr Lernen. Sie werden regelmäßig angeboten. Bei der Themenwahl können Sie sich aktiv beteiligen.

## Portfolio

Alle Lernprodukte und Kompetenznachweise, die Sie in den verschiedenen Missions erstellt und entwickelt haben, sind jederzeit in Ihrem Portfolio verfügbar.

## Cockpit

Hier sehen Sie den aktuellen Stand Ihrer Kompetenzen im Überblick. Selbst- und Fremdbeurteilungen dienen als Grundlage.

## Logbuch

Wichtige Erkenntnisse, die Sie während der Mission über das Lernen und sich selbst erfahren, halten Sie hier fest. Die Auseinandersetzung mit Ihrem eigenen Lernen gibt Ihnen wichtige Hinweise zu Ihrem persönlichen Lernprozess.

## Kompetenznachweis

Mit jedem Kompetenznachweis können Sie Ihre Handlungsfähigkeit beweisen.

## Referenzierungsgespräch

Das Erreichen der Handlungskompetenzen wird unter anderem mit einem Fachgespräch zwischen Ihnen und Ihrer Lehrperson geprüft.

## Semesternoten

Für Ihre Leistung während des Semesters erhalten Sie pro Fach eine Semesternote, die im Zeugnis festgehalten wird.

# Kompetenzen

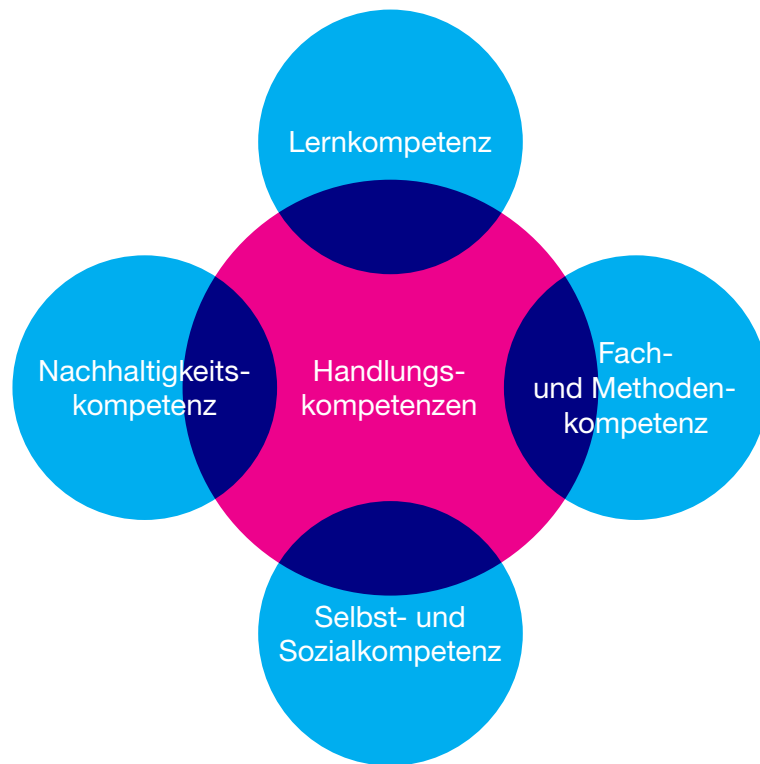
## Handlungskompetenzen

Sie erwerben während Ihrer Lehrzeit umfangreiche Handlungskompetenzen in verschiedenen Dimensionen.

Dadurch werden Sie in der Lage sein, in unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Situationen selbstorganisiert und eigeninitiativ zu handeln.

Handlungskompetent ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt.

Welche Handlungskompetenzen Sie in den jeweiligen Missions erwerben und vertiefen, erfahren Sie im ersten Missionpunkt «Informationen».



## Fach- und Methodenkompetenz

Fachkompetenz ist anwendungsbezogenes Wissen, ein Wissen, das Sie handlungsfähig macht.

Methodenkompetenz ist die Befähigung, Fachwissen zu beschaffen und zu verwerten und allgemein mit Problemen umzugehen. Methodenkompetenz ist die Voraussetzung dafür, Fachkompetenz aufzubauen und erfolgreich zu nutzen. Damit Sie im Arbeitsmarkt bestehen, werden Sie sich im Bezug auf Ihren Beruf folgendes Sachwissen aneignen.

### Fachsprache

### Qualitätsstandards

### Normen

### Elemente und Systeme

### Methoden und Verfahren

### Arbeitsmittel

### Materialien

### Gefahren und Risiken

### Vorsichts- und Schutzmassnahmen

### Verantwortung und Haftung

## **Lernkompetenz**

Unter Lernkompetenzen versteht man die Fähigkeit und Strategien, um zum Beispiel Probleme zu lösen. Es ist das «Gewusst-wie», wenn Sie zum Beispiel in Ihrem Lernprozess auf Stolpersteine stossen. Daneben geht es aber auch darum geeignete Methoden anzuwenden, die Sie beim Lernen unterstützen können.

**Strukturieren**

**Planen**

**Trainieren**

**Probleme lösen**

**Ergebnisse evaluieren**

## **Selbst- und Sozialkompetenz**

Die Selbstkompetenzen umfassen Ihre Haltung und Einstellung gegenüber dem Lernprozess. Sind Sie beispielsweise bereit auch mehr zu leisten als das Nötigste? Wie gestalten Sie die Zusammenarbeit mit anderen? Machen Sie sich dabei nützlich und helfen sich gegenseitig?

**Zielorientierung**

**Motivation**

**Verlässlichkeit**

**Zuversicht**

**Respekt**

## Nachhaltigkeitskompetenz

Der bewusste Umgang mit Ressourcen ist heute und in Zukunft wichtig, um die Lebensqualität auch für kommende Generationen erhalten zu können. Sie erwerben umfangreiche Handlungskompetenzen zu nachhaltigen Alltagsentscheidungen im Berufs- und Privatleben.

Der Produktlebenszyklus beschreibt die verschiedenen Stadien eines Produktes: Anfängen von der Produktidee bis hin zur Entsorgung und dem Recycling. In jeder Phase dieses Lebenszyklus werden Entscheidungen getroffen, die Auswirkungen auf die Umwelt haben. Durch die Betrachtung jedes einzelnen Stadiums lernen Sie diese Auswirkungen kennen. Gleichzeitig erarbeiten Sie sich Kompetenzen für einen nachhaltigen Umgang mit Menschen und natürlichen Ressourcen.

**Idee, Ressource, Planung**

**Entwicklung, Infrastruktur,  
Verarbeitung/Produktion**

**Distribution, Handel, Verkauf**

**Konsum, Nutzung,  
Recycling/Entsorgung**

## Lernprozess

Nachhaltiges Lernen benötigt Raum und Selbstbestimmung. Freiheiten brauchen klare Regeln. Im 360 Grad Lernraum finden Sie ideale Bedingungen um Ihren Lernprozess optimal zu gestalten.

### Hier bestimmen Sie

#### Lernort

Wo möchte ich arbeiten? Brauche ich Ruhe, um mich zu konzentrieren? Möchte ich mich mit anderen austauschen? Während der Arbeit an den Missions können Sie den Lernort selbst wählen.

#### Lernpartner, Lernteam

Möchten Sie alleine arbeiten oder mit einer Lernpartnerin oder einem Lernpartner? Vielleicht schliessen Sie sich einem Lernteam an.

#### Reihenfolge der Missions

Mit welcher Mission beginne ich heute. Vielleicht arbeite ich im Moment im Wareneingang und möchte daher mit der Mission «Wareneingang» beginnen, damit ich meine Erkenntnisse gleich in der Praxis umsetzen kann.

#### Lerntempo

Sie bestimmen Ihr Lerntempo. Richtzeiten sind jeweils in den Missions angegeben.

#### Lernplanung

Was nehme ich mir für den heutigen Tag oder für die nächsten Stunden vor? Mit was beginne ich und was für Ziele möchte ich heute erreichen? Welche Workshops möchte ich besuchen?

#### Lernberatung

Wo brauche ich Unterstützung von der Lehrperson? Welche Punkte möchte ich dabei besprechen?

**Diese Regeln  
müssen eingehalten werden**

**Alle Handlungskompetenzen der Missions  
pro Semester sind erfüllt**

**Anfangs- und Schlusszeiten beachten**

**Angabe des Lernortes ausserhalb des  
Schulzimmers**

**Haus- und Zimmerordnung einhalten**

**Einhaltung der Termine gemäss Vorgabe  
der Lehrperson  
(z.B. Semestertest)**

# Mission

Missions sind Herausforderungen aus Ihrem privaten und beruflichen Umfeld. Der Aufbau der Mission gibt Ihnen Sicherheit bei der Gestaltung des Lernprozesses.



**Informationen**

Hier erfahren Sie den Inhalt Ihrer Mission, z.B. welche Herausforderungen zu bewältigen sind und wie genau Sie Ihre Kompetenzen nachweisen können. Tipp: Beginnen Sie erst mit dem Erstellen des Kompetenznachweises, wenn Sie die ganze Mission bearbeitet haben.



**Wissen**

Hier finden Sie die nötigen Ressourcen z.B. Instrumente, Fachtexte, Videos, etc. Sie erwerben schrittweise die Kompetenzen, die Sie brauchen, um anschliessend die Mission bewältigen zu können.



**Austausch**

Durch den Austausch mit anderen Lernenden erweitern Sie Ihren eigenen Wissenstand und gewinnen neue Erkenntnisse.



### Training I

Hier finden Sie einfache Übungsmöglichkeiten um Ihren Lernerfolg zu festigen.



### Training II

Hier finden Sie anspruchsvolle Übungsmöglichkeiten um Ihren Lernerfolg zu festigen.



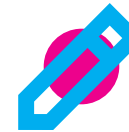
### Entdeckung

Von der realen Welt gelangen Sie von verschiedenen Punkten im Schulhaus in die virtuelle Welt und können so neue Unterrichtsinhalte entdecken.



### Vertiefung

Hier geht es darum die erworbenen Kenntnisse in komplexen Situationen anzuwenden, aber auch darum Sachverhalte zu hinterfragen und neue Aspekte in Ihre Überlegungen einzubeziehen.



### Reflexion

Hier können Sie Ihren Lernfortschritt reflektieren und einschätzen.

# Lernberatung

Während dem Sie an den Lernaufgaben bzw. Missions arbeiten, begleitet Sie Ihre Lehrperson und hilft Ihnen bei Fragen, Schwierigkeiten oder Problemen im Lernprozess. Hier einige Beispiele, wo Sie möglicherweise die Unterstützung Ihrer Lehrperson beanspruchen könnten.

**Ich möchte eine gute Note im Semestertest erreichen. Was könnte mir dabei helfen?**

**Ich habe Mühe mich auf eine Sache zu konzentrieren und eine Aufgabe abzuschliessen.**

**Wie kann ich mir den Lernstoff einprägen?**

**Ich habe das Gefühl, dass ich das nicht schaffen kann.**

**Dieses Thema ist mir immer noch unklar, obwohl ich intensiv daran gearbeitet habe.**

**Die Zusammenarbeit mit anderen läuft nicht so, wie ich mir das vorstelle.**

**Ich bin mir nicht sicher, ob dieses Lernprodukt den Anforderungen genügt.**

# Workshops

Sie haben die Möglichkeit Workshops zu besuchen. Die Inhalte dieser Workshops sind auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt und sollen Sie bei der Bewältigung der gestellten Anforderungen optimal unterstützen. Sie selbst können auch Workshopinhalte anregen und Wünsche einbringen.

**Aktuelle Abstimmung**

**Zeitmanagement**

**Flächennutzung im Lager**

**Advanced Organizer**

**Netzwerk**

**Leasing**

**Hebelgesetz**

**Programmierung**



# Portfolio

In Ihrem Portfolio speichern Sie alle Lernprodukte und Kompetenznachweise. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, eigene Portfolioeinträge zu den einzelnen Themen zu verfassen. Sie können jederzeit und überall auf Ihr Portfolio zugreifen.

**Portfolioeinträge**

**Kompetenznachweise**

**Lernprodukte**

**Logbuch**

**Zusammenarbeit und Vernetzung**

# Cockpit

## Selbstbeurteilung

Ihre eigene Einschätzung Ihres Wissens, Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten also Ihrer Kompetenzen kann als Basis für einen Lerndialog dienen. Durch eine realistische Selbsteinschätzung haben Sie die Möglichkeit das eigene Handeln zu hinterfragen und Massnahmen für das zukünftige Handeln zu erkennen. Es ist die Grundlage für Ihre persönliche Weiterentwicklung.

Im Cockpit sehen Sie auf einen Blick Ihren persönlichen Stand aller Handlungskompetenzen, insbesondere Ihrer Lernkompetenzen und Selbstkompetenzen.

## Fremdbeurteilung

Im Cockpit sehen Sie neben der Selbst- auch die Fremdbeurteilung Ihrer Lehrperson. Dazu gehören zum Beispiel Ihre Noten. So erhalten Sie eine Übersicht, wo Sie im Hinblick auf das Qualifikationsverfahren stehen.

## Lerndialog

Die Auseinandersetzung mit Ihrem eigenen Lernprozess ist ein zentraler Bestandteil während Ihres Schultages. In Gesprächen mit Ihrer Lehrperson und Ihren Mitlernenden werden Sie Hinweise erhalten, welchen Fragen Sie sich in Zukunft stellen müssen, damit Sie sich persönlich weiterentwickeln können. Der Vergleich der Selbst- und Fremdbeurteilung hilft Ihnen zudem die richtigen Fragen zu stellen.

# Logbuch

Wie kann man sein eigenes Lernen verbessern? Zurückblicken auf Ihren Lernprozess hilft Ihnen sich bestimmte Verhaltensweisen bewusst zu machen und daraus neue Erkenntnisse zu gewinnen. Man nennt das evaluieren. Im Logbuch halten Sie alle Evaluationen fest.

**Welche Situation beschäftigt mich?**

**Was ist der Grund dafür?**

**Was möchte ich erreichen?**

**Was unternehme ich?**

**Wer oder was könnte mir dabei helfen?**

**Konnte ich meine Zielsetzung erreichen?**

# Kompetenznachweis

Jede Mission wird durch einen Kompetenznachweis abgeschlossen, den Sie bei der Lehrperson einreichen müssen. Ein Kompetenznachweis umfasst eines oder mehrere Lernprodukte. Die Lehrperson gibt Ihnen zu jedem Kompetenznachweis ein Feedback.

Alle wichtigen Informationen zum Kompetenznachweis finden Sie im Missionpunkt «Informationen». Z.B. welche Lernprodukte der Kompetenznachweis umfasst und welche Anforderungskriterien die Lernprodukte erfüllen müssen.

**Interview**

**Fallbeispiele**

**Lernfilm**

**Lernplakat**

**Dokumente**

**Bildreportage**

**Funktionsmodell**

**Diagramm**

**Leserbrief**

# Referenzierungsgespräch

Das Referenzierungsgespräch ist ein Fachgespräch zwischen Ihnen und Ihrer Lehrperson. Dieses Gespräch bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre erarbeiteten Kompetenzen zu beweisen.

**Wählen Sie eine Mission aus, bei der Sie ein Referenzierungsgespräch wünschen.**

**Informieren Sie die Lehrperson und vereinbaren Sie Datum und Zeit des Gespräches.**

**Stellen Sie sicher, dass Sie alle Handlungskompetenzen der ausgewählten Mission erfüllen.**

**Beurteilen Sie Ihre Lernkompetenz und Ihre Selbstkompetenz (Cockpit).**

**Halten Sie Ihre Erkenntnisse zum Lernen in Ihrem Logbuch fest.**

**Stellen sie sicher, dass Sie Ihren Kompetenznachweis Ihrer Lehrperson eingereicht haben.**

# Semesternoten

Die Semesternote setzt sich aus drei Einzelnoten zusammen. Sie können die Prüfungsthemen teilweise selbst bestimmen.

## Kompetenznachweis einer Mission und Referenzierungsgespräch

Sie wählen eine Mission aus und melden sich bei Ihrer Lehrperson für ein Referenzierungsgespräch an. Der Kompetenznachweis dieser Mission wird bewertet und eine vorläufige Note erteilt. Im Rahmen der Referenzierung werden Sie ein Fachgespräch führen. Dabei können Sie Ihre Lehrperson überzeugen, dass Sie sich intensiv mit dem entsprechenden Thema auseinandergesetzt haben und alle Handlungskompetenzen erreichen. Sie können so wertvolle Zusatzpunkte gewinnen und Ihre Note für diese Mission positiv beeinflussen. Im ungünstigen Fall können Sie im Fachgespräch nicht überzeugen, dies hat dann einen negativen Einfluss auf Ihre Note.

## Kompetenznachweis einer Mission

Sie wählen eine zweite Mission aus, deren Kompetenznachweis Sie beurteilen lassen.

## Semestertest

Am Ende des Semesters werden alle Kompetenzen in einem Semestertest geprüft. Prüfungsthemen sind alle Missions in einem Lernbereich.

Die Semestertests finden jeweils an einem festgelegten Termin statt.

